

Prof. Dr. Dieter Dölling

Vorlesung

Jugendstrafrecht

Sommersemester 2018

Gliederung

1. Teil: Grundlagen

§ 1 Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts

1. Begriff
2. Aufgabe
3. Grundgedanken

§ 2 Die Lebensphase der Jugend

1. Historische Betrachtung
2. Biologische Aspekte
3. Entwicklungspsychologie
4. Soziologie der Jugend

§ 3 Jugendkriminalität

1. Umfang und Bedeutung
2. Entwicklung
3. Struktur
4. Entstehungszusammenhänge

§ 4 Das Jugendrecht

1. Überblick
2. Jugendhilferecht
3. Jugendschutzrecht
4. Jugendstrafrecht

§ 5 Geschichte und Reform des Jugendstrafrechts

1. Die Entwicklung bis zum JGG 1923
2. Die Jugendgerichtsgesetze 1923, 1943 und 1953
3. Die JGG-Änderungsgesetze

§ 6 Der Anwendungsbereich des JGG

1. Altersgruppen
2. Verhältnis zum allgemeinen Strafrecht
3. Sonderregelung bei Ordnungswidrigkeiten

2. Teil: Das materielle Jugendstrafrecht

§ 7 Alters- und Reifestufen

1. Jugendliche
2. Heranwachsende
3. Mehrere Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen

§ 8 Die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts im Überblick

1. Die Sanktionsarten
2. Die Sanktionszumessung
3. Die Verbindung verschiedener Rechtsfolgen
4. Die Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten

§ 9 Die Erziehungsmaßregeln – Überblick

1. Arten
2. Funktion
3. Voraussetzungen

§ 10 Die Weisungen

1. Arten
2. Funktion
3. Die Weisungen des § 10 Abs.1 JGG
4. Heilerzieherische Behandlung und Entziehungskur
5. Überwachung und Änderung

- § 11 Die Hilfen zur Erziehung
 - 1. Erziehungsbeistandschaft
 - 2. Betreute Wohnform
- § 12 Die Zuchtmittel – Überblick
 - 1. Arten
 - 2. Funktion
 - 3. Voraussetzungen
- § 13 Die Verwarnung und die Auflagen
 - 1. Die Verwarnung
 - 2. Die Auflagen
- § 14 Der Jugendarrest
 - 1. Arten
 - 2. Funktion
 - 3. Vollziehung
- § 15 Die Jugendstrafe – allgemeine Grundsätze
 - 1. Rechtliche Einordnung
 - 2. Funktionen
 - 3. Arten
 - 4. Voraussetzungen
- § 16 Dauer und Bemessung der Jugendstrafe
 - 1. Der gesetzliche Strafraum
 - 2. Die richterliche Strafzumessung
 - 3. Die vorzeitige Entlassung

§ 17 Die Strafaussetzung zur Bewährung

1. Kriminalpolitische Grundlagen
2. Voraussetzungen
3. Durchführung
4. Bewährungshilfe

§ 18 Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

1. Kriminalpolitische Ziele
2. Voraussetzungen
3. Durchführung

§ 19 Im Jugendstrafrecht zulässige Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts

1. Nebenstrafen und Nebenfolgen
2. Maßregeln der Besserung und Sicherung
3. Sonstige Maßnahmen

3. Teil: Das formelle Jugendstrafrecht

§ 20 Die Jugendgerichtsverfassung

1. Die Jugendgerichte
2. Die Zuständigkeit der Jugendgerichte
3. Die Verbindung mit Erwachsenenstrafsachen

§ 21 Das Jugendstrafverfahren

1. Das Verhältnis zum allgemeinen Strafverfahren
2. Die Verfahrensbeteiligten
3. Die Jugendgerichtshilfe
4. Das Vorverfahren
5. Vorläufige Anordnungen über die Erziehung und Untersuchungshaft
6. Alternativen zum förmlichen Strafverfahren
7. Das Hauptverfahren
8. Das Rechtsmittelverfahren
9. Besondere Verfahrensarten
10. Prozessuale Besonderheiten bei der Strafaussetzung zur Bewährung und der Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe
11. Das Verfahren gegen Heranwachsende

§ 22 Vollstreckung und Vollzug jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen

1. Die Vollstreckung
2. Jugendstrafvollzug
3. Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

§ 23 Die Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen

1. Die Funktion der Registrierung
2. Das Zentralregister und das Erziehungsregister
3. Die Beseitigung des Strafmakels

Literatur

1. Lehrbücher

Albrecht, Peter-Alexis: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. 2000.

Böhm, Alexander; Feuerhelm, Wolfgang: Einführung in das Jugendstrafrecht. 4. Aufl. 2004.

Laubenthal, Klaus; Baier, Helmut; Nestler, Nina: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. 2015.

Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht. 3. Aufl. 2013.

Ostendorf, Heribert; Drenkhahn, Kirstin: Jugendstrafrecht. 9. Aufl. 2017.

Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner; Swoboda, Sabine: Jugendstrafrecht. 15. Aufl. 2014.

Streng, Franz: Jugendstrafrecht. 4. Aufl. 2016.

2. Kommentare

Brunner, Rudolf; Dölling, Dieter: Jugendgerichtsgesetz. 13. Aufl. 2018.

Diemer, Herbert; Schatz, Holger; Sonnen, Bernd-Rüdeger: Jugendgerichtsgesetz. 7. Aufl. 2015.

Eisenberg, Ulrich: Jugendgerichtsgesetz. 20. Aufl. 2018.

Gertler, Nils Fabian; Kunkel, Volker; Putzke, Holm (Hrsg.): Beck'scher Online-Kommentar JGG.

Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Trüg, Gerson; Wulf, Rüdiger (Hrsg.): Jugendgerichtsgesetz. 2. Aufl. 2014.

Ostendorf, Heribert: Jugendgerichtsgesetz. 10. Aufl. 2016.

3. Repetitorien

Eisenberg, Ulrich; Bung, Jochen: Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht – Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 9. Aufl. 2014.

Höffler, Katrin; Kaspar, Johannes: Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht, 2014.

Jung, Heike: Fälle zum Wahlfach Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 2. Aufl. 1998.

Kaiser, Günther; Schöch, Heinz; Kinzig, Jörg: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 8. Aufl. 2015.

Laubenthal, Klaus: Fallsammlung zu Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 6. Aufl. 2017.

Nothacker, Gerhard: Jugendstrafrecht – Fälle und Lösungen. 3. Aufl. 2001.

Schneider, Hans Joachim: Prüfe dein Wissen. Jugendstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafvollzug. 3. Aufl. 1992.

Schneider, Ursula; Schneider, Hans Joachim: Übungen in Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 1995.

Begriff des Jugendstrafrechts

= Sonderstrafrecht für junge Täter

- junge Täter = § 1 JGG

- Strafrecht

- Unterschiede zum allgemeinen Strafrecht

Aufgabe des Jugendstrafrechts

- Rechtsgüterschutz
- Förderung des Hineinwachsens junger Menschen in die Gesellschaft

Grundgedanken des Jugendstrafrechts

- Spezialpräventives Strafrecht
- Erziehungsstrafrecht
- Täterstrafrecht
- Rechtsstaatliches Strafrecht

Die Lebensphase der Jugend

Begriff der Jugend

= Lebensphasen vom Einsetzen der Sexualreife bis zur ökonomischen und sozialen Verselbständigung

Historische Betrachtung

- Alte Kulturen
- 18. und 19. Jahrhundert
- 20. und 21. Jahrhundert

Biologische Aspekte

- Akzeleration
- Retardation

Entwicklungspsychologie

- Identitätssuche
- Lernphase

Soziologie der Jugend

- Hineinwachsen in die Erwachsenenrolle
- Weichenstellungen für soziale Position
- Bedeutung von Familie, Schule, Berufsausbildung, Gleichaltrigengruppe, Medien

Vorlesung Jugendstrafrecht: Tabellen zu § 3 Jugendkriminalität

Tabelle 1: Altersstruktur der polizeilich ermittelten Tatverdächtigen und der Wohnbevölkerung 2016 (nur Deutsche)

Altersgruppe	Wohnbevölkerung		Tatverdächtige	
	n	%	n	%
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	4.019.031	6	41.794	3
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	2.890.246	4	130.152	9
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2.221.996	3	122.832	9
Erwachsene	59.172.677	87	1.110.177	79
Alle Altersgruppen	68.303.950	100	1.404.955	100

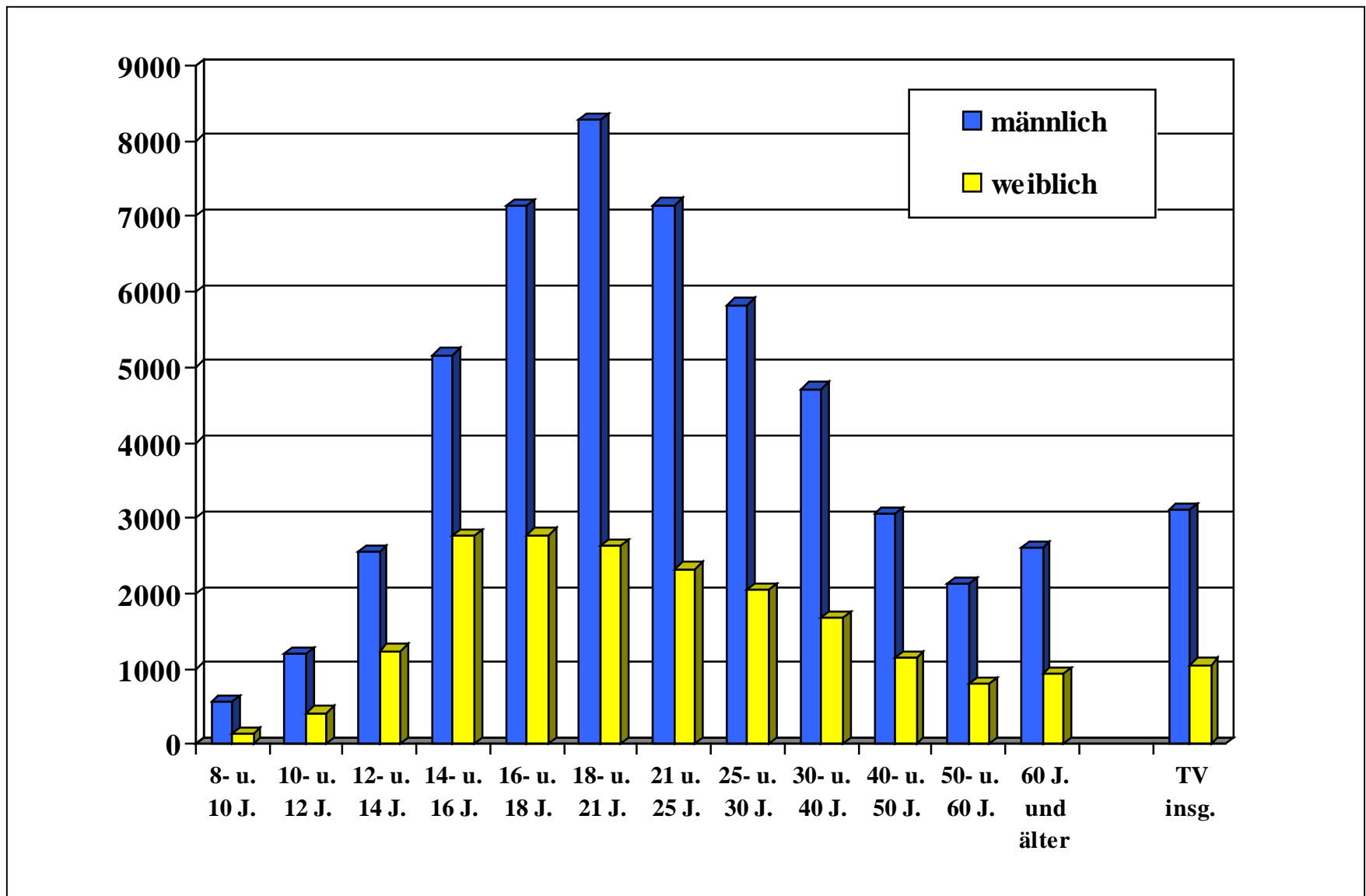
Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2016, Band 3 Tatverdächtige, S. 93.

Tabelle 2: Tatverdächtigenbelastungszahlen einzelner Altersgruppen 2016 (nur deutsche Tatverdächtige)

Altersgruppe	Tatverdächtigenbelastungszahl		
	insgesamt	männl.	weibl.
Kinder (8 bis unter 14 Jahre)	1.040	1.451	607
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	4.503	6.149	2.767
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	5.528	8.280	2.630
Erwachsene	1.876	2.864	955
Alle Altersgruppen (ohne Kinder unter 8 Jahren)	2.057	3.109	1.060

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2016, Band 3 Tatverdächtige, S. 93.

Schaubild 1: Tatverdächtigenbelastungszahlen deutscher Tatverdächtiger nach Alter und Geschlecht (2016)



Quelle: Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2016

Tabelle 3: Prävalenz- und Inzidenzraten der Geburtsjahrgänge 1961 und 1967 am Ende des Jugendalters

	Jahrgang 1961	Jahrgang 1967	Zunahme relativ/ Prozentpunkte
Bevölkerungszahl	999.500	1.019.800	+ 2,0 %
Mindestens eine Registrierung	90.599	115.867	+ 27,9 %
Prävalenz formell und informell Sanktionierter	9,1 %	11,4 %	+ 25,3 % + 2,3 %-Pkte.
Prävalenz formell Sanktionierter	4,7 %	4,7 %	–
Inzidenz formeller und informeller Sanktionierung	12,2 %	15,7 %	+ 28,7 % + 3,5 %-Pkte.
Inzidenz formeller Sanktionierung	6,3 %	6,5 %	+ 3,2 % + 0,2 %-Pkte.

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 646.

Tabelle 4: Prävalenz- und Inzidenzraten bei Männern der Geburtsjahrgänge 1961 und 1967 am Ende des Jugendalters

	Jahrgang 1961	Jahrgang 1967	Zunahme relativ/ Prozentpunkte
Bevölkerungszahl	511.700	523.300	+ 2,3 %
Mindestens eine Registrierung	74.339	90.206	+ 21,3 %
Prävalenz formell und informell Sanktionierter	14,5 %	17,2 %	+ 18,6 % + 2,7 %-Pkte.
Prävalenz formell Sanktionierter	7,9 %	7,7 %	- 2,5 % - 0,2 %-Pkte.
Inzidenz formeller und informeller Sanktionierung	20,3 %	24,9 %	+ 22,7 % + 4,6 %-Pkte.
Inzidenz formeller Sanktionierung	10,9 %	11,0 %	+ 9 % + 0,1 %-Pkte.

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter.
 In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2.
 Teilband. Freiburg 1988, S. 646.

Tabelle 5: Anzahl der Registrierungen bei Männern und Frauen des Geburtsjahrganges 1967 am Ende des Jugendalters

Eintragungen	Männer: Häufigkeit	%	Frauen: Häufigkeit	%	Anteil der Männer an den Sanktionen (%)
1	65.804	73,0	22.892	89,1	74,2
2	15.329	17,0	2.099	8,1	88,0
3	5.255	5,8	464	1,7	91,9
4	2.190	2,4	129	0,9	94,4
5	966	1,1	57	0,2	94,4
6	387	0,4	12	*	97,0
7	165	0,2	3	*	98,2
8	69	0,1	2	*	97,2
9	23	*	3	*	88,5
10	12	*	-	-	100,0
11	4	*	-	-	100,0
12	1	*	-	-	100,0
16	1	*	-	-	100,0
Insgesamt	90.206	100,0	25.661	100,0	77,9

* = < 0,05 %

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 650.

Tabelle 6: Anzahl der Registrierungen bei Männern und Frauen des Geburtsjahrganges 1961 innerhalb von vier Jahren nach erstmaliger Registrierung im Jugendalter

Eintragungen	Männer: Häufigkeit	%	Frauen: Häufigkeit	%	Anteil der Männer an den Sanktionen (%)
1	41.467	55,8	13.556	83,4	75,4
2	16.255	21,9	1.917	11,8	89,5
3	8.172	11,0	529	3,3	93,9
4	4.445	6,0	166	1,0	96,4
5	2.221	3,0	62	0,4	97,3
6	1.070	1,5	17	0,1	98,4
7	432	0,6	7	*	98,4
8	184	0,2	2	*	98,9
9	66	0,1	1	*	98,5
10	17	*	3	*	85,0
11	5	*	-	-	100,0
12	5	*	-	-	100,0
Insgesamt	74.339	100,0	16.260	100,0	82,1

* = < 0,05 %

Quelle: Heinz/Spieß/Storz: Prävalenz und Inzidenz strafrechtlicher Sanktionierung im Jugendalter. In: Kaiser/Kury/H.-J. Albrecht (Hrsg.): Kriminologische Forschung in den 80er Jahren, Band 2, 2. Teilband. Freiburg 1988, S. 650.

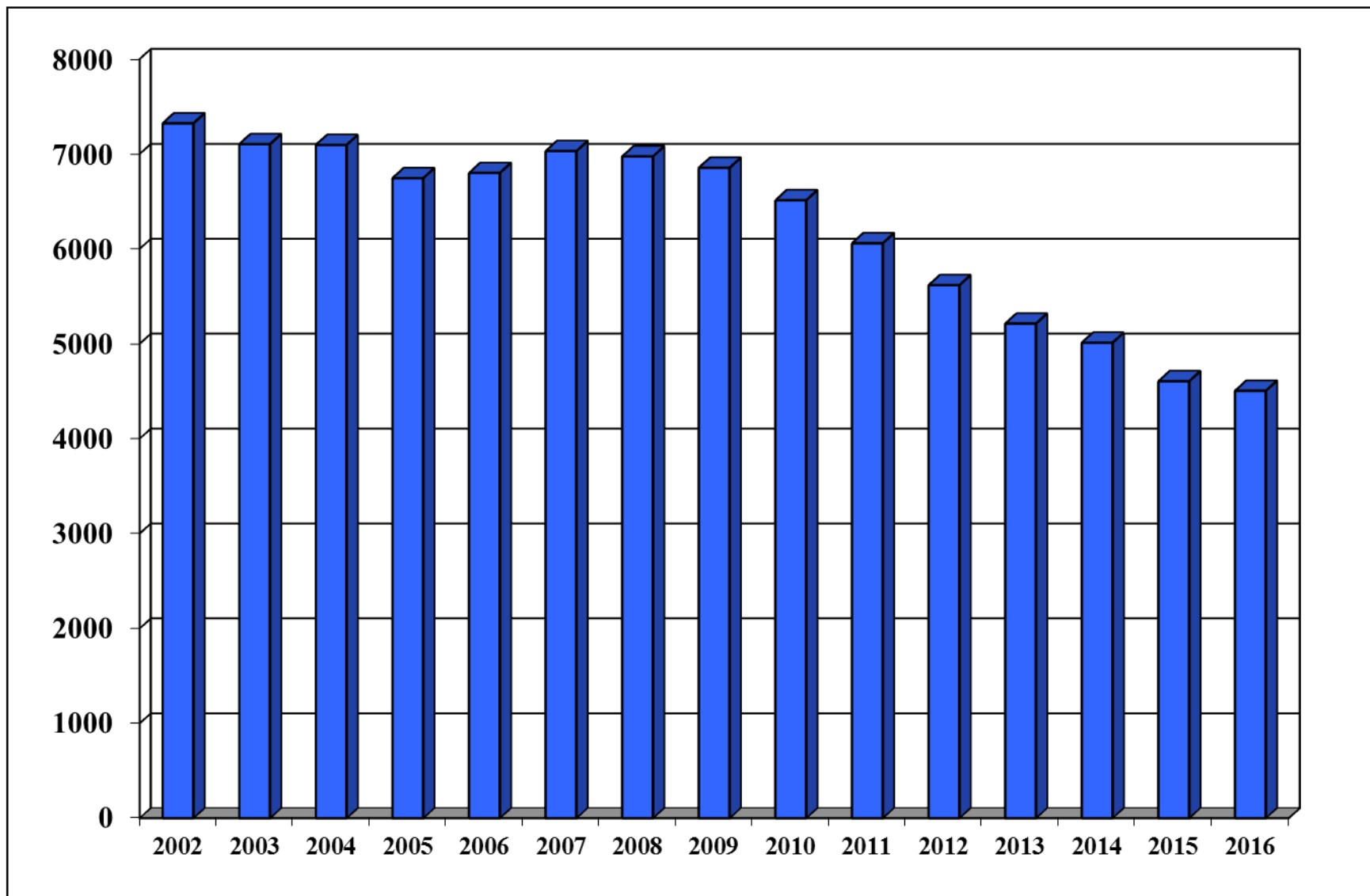
Tabelle 7: Tatverdächtigenbelastungszahlen und Verurteiltenziffern 1955 bis 2016

Jahr	Tatverdächtigenbelastungszahlen			Verurteiltenziffern		
	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene	Jugendl.	Heranw.	Erwachsene
1955	2.279	3.919	2.572	940	2.636	1.278
1965	2.740	3.715	1.583	1.361	2.964	1.138
1975	4.041	5.534	1.740	1.582	3.293	1.207
1985	3.963	4.733	2.047	1.687	2.826	1.243
1989	4.503	5.108	2.198	1.399	2.639	1.220
1994	6.591	7.724	2.411	1.084	2.567	1.023
1995	6.431	6.354	1.863	1.167	2.581	1.010
1996	6.881	6.816	1.910	1.240	2.647	1.011
1997	7.094	6.992	1.948	1.355	2.869	1.024
1998	7.288	7.271	1.986	1.473	2.995	1.040
1999	7.226	7.243	1.932	1.508	2.982	992
2000	7.258	7.476	1.975	1.521	2.968	955
2001	7.416	7.440	1.980	1.557	3.021	938
2002	7.332	7.506	2.060	1.636	3.051	920
2003	7.102	7.717	2.135	1.589	3.077	943
2004	7.094	7.921	2.196	1.668	3.207	1.006
2005	6.744	7.795	2.155	1.662	3.120	1.012
2006	6.799	7.618	2.138	1.660	3.010	970
2007	7.029	7.519	2.173	1.904	3.657	1.197
2008	6.973	7.362	2.160	1.879	3.413	1.180
2009	6.853	7.042	2.101	1.884	3.332	1.129
2010	6.511	6.866	2.077	1.557	2.618	891
2011	6.058	6.625	2.041	1.446	2.564	880
2012	5.616	6.597	2.027	1.260	2.465	849
2014	5.010	6.239	2.015	959	2.067	810
2015	4.604	5.797	1.937	859	1.837	784
2016	4.503	5.528	1.876	803	1.669	754

Quellen: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik; Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Strafverfolgung

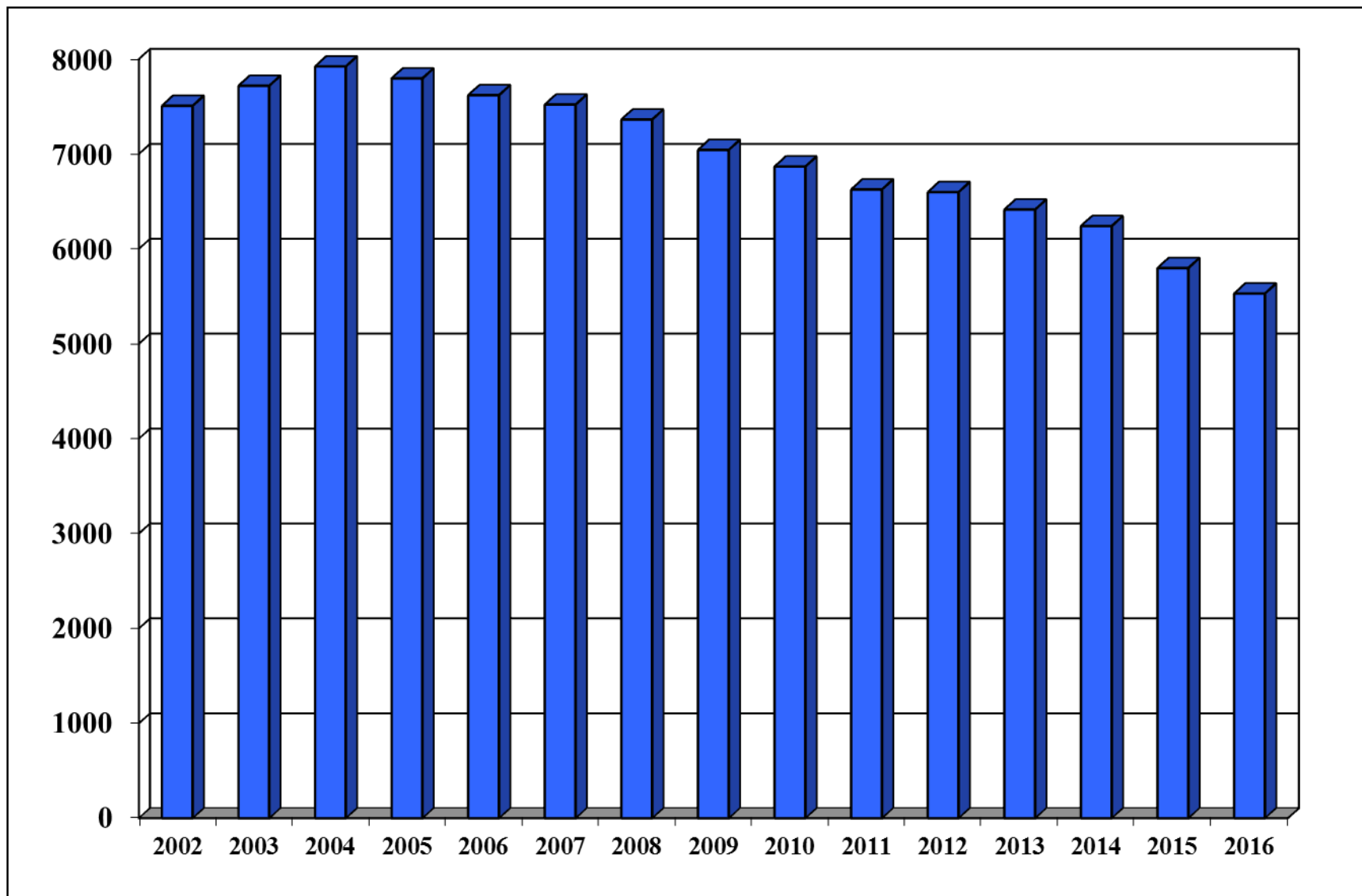
Anmerkung: Wegen der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung im Jahr 1984 sind die Tatverdächtigenbelastungszahlen seit 1984 mit denjenigen früherer Jahre nicht vergleichbar. Die Tatverdächtigenbelastungszahlen von 1988 sind mit denjenigen der Vorjahre nicht vergleichbar, weil die Zahlen für 1988 auf der neuen Basis der Volkszählung von 1987 errechnet wurden. Die Tatverdächtigenbelastungszahlen ab 1994 betreffen das Bundesgebiet einschließlich der neuen Bundesländer. Die Zahlen ab 1995 betreffen nur Deutsche. Die Verurteiltenziffern beziehen sich ab 2007 auf Gesamtdeutschland.

**Schaubild 2: Tatverdächtigenbelastungszahlen deutscher Tatverdächtiger
- Jugendliche (2016)**

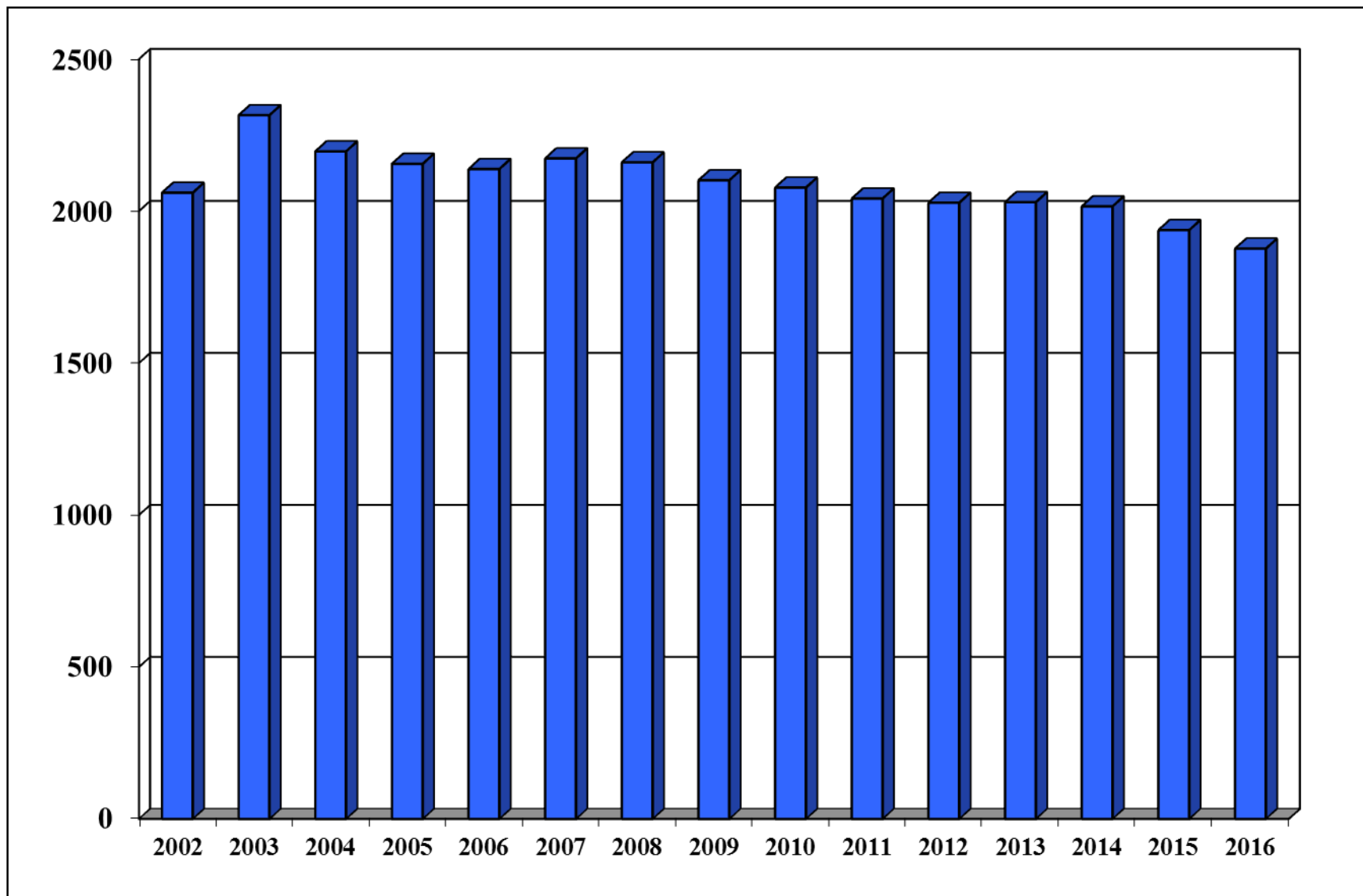


Quelle: Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2016

**Schaubild 3: Tatverdächtigenbelastungszahlen deutscher Tatverdächtiger
- Heranwachsende (2016)**



**Schaubild 4: Tatverdächtigenbelastungszahlen deutscher Tatverdächtiger
- Erwachsene (2016)**



Quelle: Bundeskriminalamt, Polizeiliche Kriminalstatistik 2016

Tabelle 8: Deliktsstruktur bei den tatverdächtigen Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen 2016 (in %)

Straftaten	Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mord und Totschlag	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1
Vergewaltigung und sex. Nötigung	0,5	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0
Raub	2,9	0,9	2,3	0,7	1,2	0,4
einfache Körperverletzung	13,2	11,1	13,0	10,5	16,4	11,1
gefährl./schwere Körperverletzung	9,9	5,2	9,2	4,3	6,6	3,6
einfacher Diebstahl	20,3	34,5	13,4	17,9	14,1	18,3
schwerer Diebstahl	7,3	3,2	5,5	2,6	4,4	1,9
Betrug	10,3	15,1	16,4	26,0	18,6	24,3
Sachbeschädigung	11,8	5,0	7,3	3,0	5,3	3,0
Straftaten gegen die öff. Ordnung	6,3	5,1	5,6	4,3	5,4	3,8
Rauschgiftdelikte	16,2	10,1	21,0	9,5	11,0	4,4

Quelle: BKA, Hrsg., Polizeiliche Kriminalstatistik 2016, Band 3 Tatverdächtige, S. 39 f.

Tabelle 9: Deliktsstruktur der verurteilten Jugendlichen, Heranwachsenden und Erwachsenen 2016 (in %)

Straftaten	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten geg. das Leben	0,04	0,1	0,1
Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	1,6	0,8	0,8
Raub und Erpressung	6	3	0,7
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	21	14	8
Diebstahl und Unterschlagung	32	20	18
Betrug und Untreue	8	18	22
Sonstige Straftaten gegen das Vermögen und Urkundenfälschung	6	5	5
Sonstige Straftaten gegen die Person	4	4	5
Straftaten gegen den Staat und die öff. Ordnung	3	3	3
Gemeingefährliche Straftaten	0,6	0,4	0,3
Straftaten im Straßenverkehr	5	14	22
Rauschgiftdelikte	11	14	7
Summe	29.620	52.874	655.379

Quelle: Stat. Bundesamt, Strafverfolgung 2016, S. 24 f.

Tabelle 10: Anteil der Altersgruppen an den polizeilich ermittelten Tatverdächtigen bei einzelnen Straftatengruppen 2016 in %

Straftatengruppe	Tatverdächtige insg. = 100 %	Altersgruppen			
		Kinder	Jugendl.	Heranw.	Erwachs.
Straftaten insgesamt	2.360.806	3,8	8,9	9,8	77,4
Mord/Totschlag	2.775	0,4	4,7	10,9	84,0
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	6.476	0,9	11,0	12,4	75,7
Raub/räuberische Erpressung	28.120	2,3	18,1	16,1	63,5
Gefährliche, schwere Körperverletzung	149.567	3,8	12,1	12,8	71,3
Vorsätzliche leichte Körperverletzung	340.100	2,7	7,8	8,5	81,0
Straftaten gegen persönl. Freiheit	166.129	1,6	6,0	6,3	86,1
Leichter Diebstahl	383.256	6,0	13,1	8,7	72,2
Schwerer Diebstahl	96.833	2,8	13,5	11,8	72,0
Betrug	435.148	0,4	5,6	9,8	84,2
Veruntreuungen	14.613	0,1	0,3	1,7	98,0
Unterschlagung	54.585	0,9	7,0	7,1	85,1
Urkundenfälschung	53.300	0,4	5,4	6,7	87,5
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	118.496	2,3	10,5	10,4	76,7
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei	30.932	0,5	6,1	8,9	84,4
Brandstiftung	9.805	8,4	10,7	6,8	74,0
Sachbeschädigung	131.246	7,0	16,1	11,4	65,5
Strafr. Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	21.656	0,8	3,4	2,9	92,9
WaffenG	37.249	1,3	11,0	12,3	75,3
Rauschgiftdelikte	245.731	0,5	12,5	17,6	69,4

Quelle: Bundeskriminalamt (Hrsg.), Polizeiliche Kriminalstatistik 2016, Band 3 Tatverdächtige, S. 33.

Tabelle 11: Anteil der Altersgruppen an den Verurteilten nach Hauptdeliktsgruppen 2016

Hauptdeliktsgruppe	Verurteilte = 100 %	Altersgruppe		
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt	737.873	4	7	89
Straftaten gegen Staat/öffentliche Ordnung	23.033	4	8	88
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	6.416	7	6	86
Straftaten gegen das Leben	768	1	6	92
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	66.117	9	11	80
Sonstige Straftaten gegen die Person	37.393	3	6	91
Diebstahl/Unterschlagung	138.795	7	8	86
Raub/Erpressung	7.518	22	19	59
Betrug und Untreue	159.305	2	6	92
Sonstige Straftaten gegen das Vermögen und Urkundenfälschung	37.820	5	7	88
Gemeingefährliche Straftaten	2.408	7	9	84
Straftaten im Straßenverkehr	154.331	1	5	94
Rauschgiftdelikte	57.539	6	13	81

Quelle: Statistisches Bundesamt, Strafverfolgung 2016, S. 24 f.

Entstehungszusammenhänge von Jugendkriminalität

- Überrepräsentation der Jugendlichen und Heranwachsenden
- Hohe Delinquenzbelastung seit Mitte des 20. Jahrhunderts
- Mehrfachauffällige

Jugendrecht

- = öffentliche Regelungen zur Förderung, zum Schutz und zur Integration von jungen Menschen in die Gesellschaft
- **Jugendhilferecht** = Rechtsvorschriften über familienergänzende und ggf. familienersetzende Maßnahmen des Staates und staatlich anerkannter gesellschaftlicher Gruppen zur Förderung und Erziehung von jungen Menschen
 - **Jugendschutzrecht** = Rechtsvorschriften, die der Abwehr allgemeiner Gefahren dienen, die der Entwicklung von jungen Menschen drohen
 - **Jugendstrafrecht** = Sonderstrafrecht für junge Täter

Geschichte des Jugendstrafrechts

- **Die Zeit vor der Existenz eines eigenständigen Jugendstrafrechts**
 - Germanisches Recht, Volksrechte, mittelalterliches Recht
 - Die Constitutio Criminalis Carolina von 1532
 - Das gemeine Recht
 - Die Aufklärung
 - Die Partikularstrafgesetzbücher
 - Das Reichsstrafgesetzbuch

Die Jugendgerichtsgesetze

- Das JGG von 1923
- Das JGG von 1943
- Das JGG von 1953

Die JGG-Änderungsgesetze

- Das 1. JGG-Änderungsgesetz v. 30.8.1990
- Das 2. JGG-Änderungsgesetz v. 13.12.2007
- Das Gesetz zur Erweiterung der jugendgerichtlichen Handlungsmöglichkeiten v. 4.9.2012

Der Anwendungsbereich des JGG

- **sachlich:** rechtswidrige Taten, die den Tatbestand eines Strafgesetzes erfüllen
- **persönlich:**
 - Jugendliche
 - Heranwachsende

Das Verhältnis des JGG zum allgemeinen Strafrecht

- § 2 Abs. 2 JGG
- § 4 JGG

Sonderregelung bei Ordnungswidrigkeiten

Alters- und Reifestufen

- **Kinder:** § 19 StGB

- **Jugendliche**

 - Allgemeines

 - § 3 JGG

- **Heranwachsende**

 - Materielles Strafrecht: § 105 JGG

 - Gerichtsverfassung: §§ 107, 108 JGG

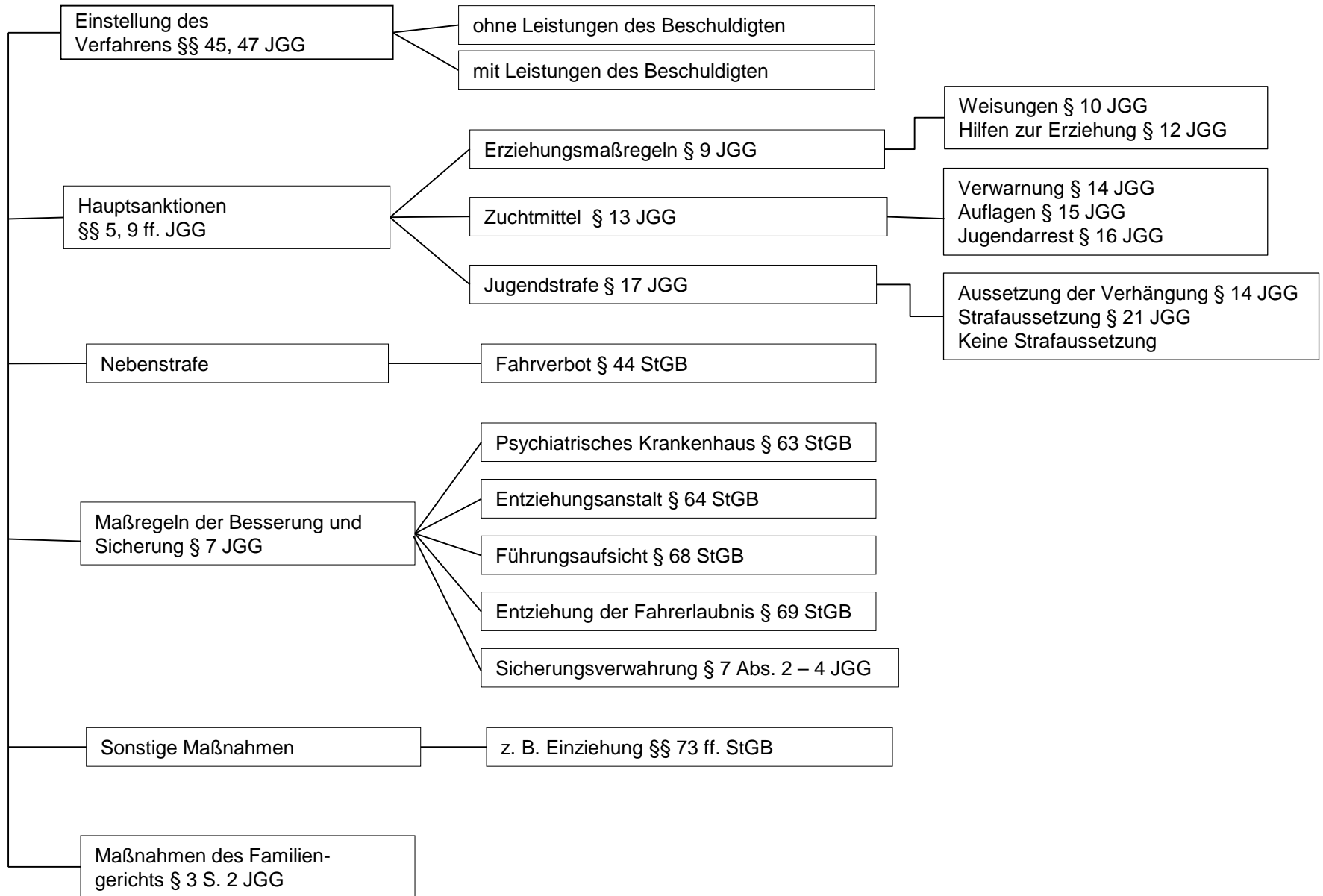
 - Strafverfahren: § 109 JGG

 - Vollstreckung, Vollzug, Registerrecht: §§ 110, 111 JGG

- **Straftaten in verschiedenen Alters- und Reifestufen:**

 - § 32 JGG

Schaubild: Die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts



Die Sanktionszumessung nach dem JGG

- Welche Sanktion ist zur Rückfallverhütung am besten **geeignet**?
- Welche von mehreren gleichermaßen geeigneten Sanktionen **belastet** den Jugendlichen am wenigsten?
- Ist eine Jugendstrafe wegen **Schwere der Schuld** erforderlich?

Die Verbindung verschiedener Rechtsfolgen

- Die Verbindung von Erziehungsmaßregeln (§ 8 Abs. 1 S. 1 JGG)
- Die Verbindung von Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 1 S. 1 JGG)
- Die Verbindung von Erziehungsmaßregeln und Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 1 JGG)
- Die Verbindung von Jugendstrafe mit Erziehungsmaßregeln (§ 8 Abs. 2 JGG)
- Die Verbindung von Jugendstrafe mit Zuchtmitteln (§ 8 Abs. 2 JGG)
- Die Verbindung mit Nebenstrafen und Nebenfolgen (§ 8 Abs. 3 JGG)

Die Rechtsfolgen bei mehreren Straftaten

- Die Regelungen des **allgemeinen Strafrechts**
- Die Regelung des **§ 31 JGG**
 - Die Aburteilung in **einem Verfahren**: § 31 Abs. 1 JGG
 - Die Aburteilung in **verschiedenen Verfahren**:
§ 31 Abs. 2 und 3 JGG
 - Die **Ergänzung rechtskräftiger Entscheidungen** bei
mehrfacher Verurteilung: § 66 JGG

Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2016

a) Nach Jugendstrafe Verurteilte nach der schwersten Sanktion

	Verurteilte insgesamt	Jugendstrafe			Zuchtmittel	Erziehungsmaßregel
		insg.	o. Bew.	m. Bew.		
n	61.729	10.033	4.119	5.914	43.901	7.794
%	100	16	7	10	71	13

b) Zu Jugendstrafe Verurteilte nach Strafhöhe und Aussetzung zur Bewährung

	Zahl. z. Jugendstrafe Verurteilte insges.	6 M.	davon Aus. in %	> 6 - 9 M.	davon Aus. in %	> 9 M. - 1 J.	davon Aus. in %	1 - 2 J.	davon Aus. in %	> 2 J.
		n	10.033	1.226	87	1.662	82	2.043	73	3.621
%	100	12		17		20		36		15

Formelle Sanktionen nach Jugendstrafrecht 2016

c) Art der verhängten Zuchtmittel

	Zuchtmittel insg.	Verwarnung	Geld- auflage	Arbeits- auflage	Wiedergut- machung	Entschul- digung	Jugend- arrest
n	63.107	16.984	9.355	23.955	1.715	130	10.776
%	100	27	15	38	3	0,2	17

d) Art der verhängten Erziehungsmaßregeln

	Erziehungsmaßregeln insgesamt	Weisungen	Erziehungs- beistandschaft	Heimerziehung
n	23.479	23.300	152	27
%	100	99,2	0,6	0,1

Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen

Tabelle 1: Rückfallraten (= Prozentanteile der Sanktionierten mit ambulanten oder stationären Folgeerscheinungen) nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei, sechs und neun Jahren

Sanktion	Bezugsjahr 2010	Bezugsjahr 2007	Bezugsjahr 2004
§§ 45, 47 JGG	38	46	49
Sonstige Sanktionen nach JGG	54	63	66
Jugendarrest	67	76	78
Jugendstrafe mit Bewährung	64	75	79
Jugendstrafe ohne Bewährung	70	81	83
Geldstrafe	30	38	42
Freiheitsstrafe mit Bewährung	41	53	58
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	48	59	64

Quelle: Jehle/Albrecht/Hohmann-Fricke/Tetal: Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2010 bis 2013 und 2004 bis 2014, Mönchengladbach 2016, S. 183

Tabelle 2: Verurteilung zu Jugendstrafe/Freiheitsstrafe ohne Bewährung nach strafrechtlichen Sanktionen innerhalb von drei, sechs und neuen Jahren in %

Sanktion	Bezugsjahr 2010	Bezugsjahr 2007	Bezugsjahr 2004
§§ 45, 47 JGG	1	3	4
Sonstige Sanktionen nach JGG	5	8	10
Jugendarrest	12	18	20
Jugendstrafe mit Bewährung	28	34	37
Jugendstrafe ohne Bewährung	39	48	52
Geldstrafe	2	4	4
Freiheitsstrafe mit Bewährung	13	17	19
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	25	31	34

Quelle: Jehle u.a., a.a.O.

Die Erziehungsmaßregeln

- Arten

- Weisungen (§ 9 JGG)
- Hilfen zur Erziehung (§ 12 JGG)

- Funktion: Behebung von Erziehungsmängeln

- Voraussetzungen

- Straftat
- Erziehungsmangel
- Der Erziehungsmangel ist in der Straftat zum Ausdruck gekommen
- Der Erziehungsmangel lässt weitere Straftaten befürchten
- Die Erziehungsmaßregel ist zur Behebung des Erziehungsmangels geeignet
- Der Jugendliche wird nicht stärker belastet als es zur Behebung des Erziehungsmangels erforderlich ist
- Die Erziehungsmaßregel darf nicht gegen Grundrechte verstoßen

Die Weisungen

- **Arten**
- **Funktion:** Behebung von Erziehungsmängeln
- Die Weisungen **nach § 10 Abs. 1 JGG**
 - Arbeitsweisung
 - Betreuungsweisung
 - Sozialer Trainingskurs
 - Täter-Opfer-Ausgleich
 - Weitere benannte Weisungen
 - Unbenannte Weisungen
- Die Weisungen **nach § 10 Abs. 2 JGG**
 - Heilerziehende Behandlung
 - Entziehungskur
- **Überwachung** und Änderung

Die Hilfen zur Erziehung

- **Erziehungsbeistandschaft**

- Voraussetzungen
- Durchführung

- **Betreute Wohnform**

- Voraussetzungen
- Durchführung

Zuchtmittel

- **Arten:** § 13 Abs. 2 JGG
- **Funktion:** Appell und Denkwort
- **Voraussetzungen** (§ 13 Abs. 1 i.V.m. § 5 Abs. 2 JGG)
 - Straftat
 - Notwendigkeit eines Denkworts
 - Erziehungsmaßnahmen dürfen nicht ausreichen
 - Jugendstrafe darf nicht geboten sein

Verwarnung und Auflagen

- **Verwarnung** (§ 14 JGG)
- **Auflagen** (§ 15 JGG)
 - Schadenswiedergutmachung
 - Entschuldigung
 - Arbeitsleistung
 - Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung

Der Jugendarrest

- Arten

- Freizeitarrest (§ 16 Abs. 2 JGG)
- Kurzarrest (§ 16 Abs. 3 JGG)
- Dauerarrest (§ 16 Abs. 4 JGG)

- Funktion

- Ursprüngliche Zielsetzung: Besinnungs- und Denkfeststellungswirkung
- Funktionswandel des Jugendarrestes: Verhängung gegen kriminell gefährdete Jugendliche
- Ungeeignete Fälle
- Geeignete Fälle

- Vollziehung

- Vollstreckung
- Vollzug

Die Jugendstrafe – allgemeine Grundsätze

- Rechtliche Einordnung

- **Funktionen:** Erziehung kriminell stark gefährdeter Täter und Schuldausgleich

- Arten

- Jugendstrafe ohne Bewährung

- Jugendstrafe mit Aussetzung der Vollstreckung zur Bewährung (§ 21 JGG)

- Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)

Voraussetzungen der Jugendstrafe

- Jugendstrafe wegen **schädlicher Neigungen** (§ 17 Abs. 2 Alt. 1 JGG)
 - Anlage- oder Erziehungsmängel
 - Hervortreten in der Tat
 - Gefahr weiterer nicht unerheblicher Straftaten
 - Aufgrund der Anlage- oder Erziehungsmängel
 - Erziehungsmaßregeln und Zuchtmittel reichen zur Erziehung nicht aus
- Jugendstrafe wegen **Schwere der Schuld** (§ 17 Abs. 2 Alt. 2 JGG)
 - Der gerechte Schuldausgleich gebietet die Verhängung einer Strafe
 - Erzieherische Erforderlichkeit der Strafe?

Dauer und Bemessung der Jugendstrafe

- Der gesetzliche **Strafrahmen**

- Nichtgeltung der Strafrahmen des allgemeinen Strafrechts (§ 18 Abs. 1 S. 3 JGG)
- Strafrahmen der §§ 18 Abs. 1 S. 1 und 2, 105 Abs. 3 JGG
 - Mindeststrafe: 6 Monate
 - Höchststrafe: 5 bzw. 10 Jahre

- Die richterliche **Strafzumessung**

- Vorrang des Erziehungszwecks
- Berücksichtigung des Schuldausgleichs
 - Schuldüberschreitungsverbot
 - Angemessenes Verhältnis zwischen Tatschuld und Strafe

Voraussetzungen für die Aussetzung der Vollstreckung des Strafrestes nach § 88 JGG:

- Teilverbüßung (§ 88 Abs. 2 JGG)
- Verantwortungsklausel (§ 88 Abs. 1 JGG)
- Ermessensentscheidung

Die Strafaussetzung zur Bewährung

Kriminalpolitische Grundlagen

- Funktion: Resozialisierung in Freiheit
- Rechtliche Einordnung

- **Voraussetzungen**
 - Jugendstrafe bis zu 2 Jahren
 - Günstige Prognose
 - Bei Jugendstrafe von mehr als einem Jahr: Die Vollstreckung darf nicht im Hinblick auf die Entwicklung des Täters geboten sein
 - Besonderheit: Vorbewährung nach §§ 61 bis 61b JGG

- **Durchführung**

- Bewährungszeit: § 22 JGG
- Weisungen: § 23 Abs. 1 S. 1 JGG
- Auflagen: § 23 Abs. 1 S. 2 JGG
- Beiordnung eines Bewährungshelfer: § 24 JGG

Voraussetzungen für den Widerruf der Strafaussetzung nach § 26 JGG

- **Widerrufsgrund** (§ 26 Abs. 1 JGG)
 - Straftat und Nichterfüllung der der Strafaussetzung zugrunde liegenden Erwartung
 - Qualifizierter Weisungsverstoß/beharrliches Sich-dem-Bewährungshelfer-Entziehen und Besorgnis erneuter Straftaten
 - Qualifizierter Auflagenverstoß
- **Nichtausreichen milderer Maßnahmen** (§ 26 Abs. 2 JGG)

Die Bewährungshilfe

- Die **Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer**
- Die **Aufgaben** der Bewährungshilfe
 - Die Hilfsfunktion für den Jugendlichen (§ 24 Abs. 3 S. 1 und 3 JGG)
 - Die Überwachungs- und Berichtsfunktion für das Gericht (§§ 24 Abs. 3 S. 2, 25 S. 3 und 4 JGG)
 - Das Spannungsverhältnis zwischen Hilfs- und Kontrollfunktion

Die Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

- **Kriminalpolitische Ziele**

- **Voraussetzungen** (§ 27 JGG)

- Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten
- Unsicherheit über schädliche Neigungen, die Jugendstrafe erforderlich machen
- Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld darf nicht geboten sein

- **Durchführung**

- Bewährungszeit: § 28 JGG
- Weisungen und Auflagen: § 29 S. 2 i.V.m. § 23 JGG
- Bewährungshilfe: § 29 i.V.m. §§ 24, 25 JGG
- Endgültige Entscheidung: § 30 JGG

Im Jugendstrafrecht zulässige Rechtsfolgen des allgemeinen Strafrechts

- **Nebenstrafen und Nebenfolgen**
 - Nebenstrafe des Fahrverbots
 - Nebenfolgen: §§ 6, 106 Abs. 2 JGG
- **Maßregeln** der Besserung und Sicherung:
§§ 7, 106 Abs. 3 bis 7 JGG
- **Sonstige Maßnahmen:** §§ 73 ff. StGB

Die Jugendgerichte

- Der **Jugendrichter**:
1 Berufsrichter (§ 33 Abs. 2 JGG)
- Das **Jugendschöffengericht**:
1 Berufsrichter, 2 Schöffen (§ 33 a JGG)
- Die **Jugendkammer**:
1 – 3 Berufsrichter, 2 Schöffen (§ 33b JGG)

Die Zuständigkeit der Jugendgerichte im 1. Rechtszug

- **Jugendrichter:** Es sind nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach dem JGG zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten und der Staatsanwalt erhebt Anklage beim Strafrichter (§ 39 Abs. 1 JGG)
- **Jugendkammer** (§ 41 Abs. 1 JGG):
 - Schwurgerichtssachen nach § 74 Abs. 2 GVG
 - Übernahme wegen besonderen Umfangs nach § 40 Abs. 2 JGG
 - Verbundene Sachen mit Erwachsenen, wenn für diesen eine große Strafkammer zuständig wäre
 - Besondere Schutzbedürftigkeit des Verletzten
 - Straftat nach § 7 Abs. 2 JGG und höhere Strafe als 5 Jahre Jugendstrafe oder Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erwarten
- **Jugendschöffengericht:** Auffangzuständigkeit nach § 40 Abs. 1 JGG
- **Örtliche Zuständigkeit:** § 7 ff. StPO und § 42 JGG

Die Rechtsmittelgerichte in Jugendsachen

- Berufungen gegen Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts: **Jugendkammer**
(§ 41 Abs. 2 S. 1 JGG)
- Revisionen gegen Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts und gegen Berufungsurteile der Jugendkammer: **Strafsenat des Oberlandesgerichts**
(§ 121 Abs. 1 Nr. 1b GVG)
- Revisionen gegen Urteile der Jugendkammer im 1. Rechtszug: **Strafsenat des BGH** (§ 135 Abs. 1 GVG)

Die Verbindung mit Erwachsenenstrafsachen

- **Voraussetzungen** (§ 103 Abs. 1 JGG)
 - Zusammenhang nach allgemeinem Verfahrensrecht (§ 3 StPO)
 - Gebotenheit zur Erforschung der Wahrheit oder aus anderen wichtigen Gründen
- **Zuständiges Gericht**
 - Grundsätzlich: Jugendgericht (§ 103 Abs. 2 S. 1 JGG)
 - Ausnahmen:
 - Oberlandesgericht als Gericht des 1. Rechtszuges (§ 102 S. 1 JGG)
 - Für den Erwachsenen ist die Wirtschaftsstrafkammer oder die Staatsschutzkammer zuständig (§ 103 Abs. 2 S. 2 und 3 JGG)

Das Jugendstrafverfahren

Das Verhältnis zum allgemeinen Strafverfahren

Die Verfahrensbeteiligten im Jugendstrafverfahren

- Jugendgericht
- Jugendstaatsanwalt
- Jugendgerichtshilfe
- Der jugendliche oder heranwachsende Beschuldigte
- Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter (§ 67 JGG)
- Verteidiger (§ 68 JGG)
- Beistand (§ 69 JGG)

Die Jugendgerichtshilfe

- Träger (§ 38 Abs. 1 JGG)

- Jugendamt (§ 52 Abs. 1 SGB VIII)
- Vereinigungen für Jugendhilfe

- Aufgaben

- Ermittlungshilfe (§ 38 Abs. 2 S. 1 und 2 JGG)
- Überwachungsfunktion
(§ 38 Abs. 2 S. 5 und 6 JGG)
- Vollzugsfunktion (§ 38 Abs. 2 S. 7 JGG)
- Betreuungsfunktion (§ 38 Abs. 2 S. 1 und 9 JGG)

- **Rechtsstellung**

- Im gesamten Verfahren heranzuziehen (§ 38 Abs. 3 S. 1 und 2; § 43 Abs. 1 S. 4 JGG)
- Verkehrsrecht mit dem Beschuldigten in Untersuchungshaft (§ 72 b JGG)
- Recht auf Anwesenheit und Stellungnahme in der Hauptverhandlung (§ 50 Abs. 3 JGG)
- Anhörungsrecht vor der Erteilung von Weisungen (§ 38 Abs. 3 S. 3 JGG)

- **Aufgabendurchführung**

- Ermittlung zur Täterpersönlichkeit
- Prüfung, ob Leistungen der Jugendhilfe in Betracht kommen (§ 52 Abs. 2 SGB VIII)
- JGH-Bericht
- Einführung des Berichts in die Hauptverhandlung
- Doppelstellung der JGH

Das Vorverfahren

- Geltung der **allgemeinen Vorschriften**
(§§ 151 ff. StPO)
- **Besonderheiten**
 - Ermittlungen zur Persönlichkeit des Beschuldigten
(§ 43 JGG)
 - Vernehmung des Beschuldigten durch den Staatsanwalt oder Vorsitzenden des Jugendgerichts, wenn Jugendstrafe zu erwarten ist
(§ 44 JGG)
 - Keine Nachteile für Erziehung durch Darstellung des wesentlichen Ergebnisses der Ermittlungen
(§ 46 JGG)

Vorläufige Anordnungen über die Erziehung und Untersuchungshaft

- Vorläufige Anordnungen über die Erziehung

- Ambulante Maßnahmen (§ 71 Abs. 1 JGG)
- Einstweilige Unterbringung in einem Heim der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 2 JGG)

- Untersuchungshaft

- Voraussetzungen
 - Allgemeine Voraussetzungen der §§ 112 ff. StPO
 - Zusätzliche Voraussetzungen des § 72 JGG
- Haftentscheidungshilfe (§ 72a i.V.m. § 38 Abs. 2 S. 3 JGG)
- Vollzug
- Anrechnung auf Jugendarrest und auf Jugendstrafe (§§ 52, 52a JGG)

Alternativen zum förmlichen Verfahren

- Einstellung ohne weitere Maßnahme
(§ 45 Abs. 1 JGG)
- Einstellung nach erzieherischer Maßnahme
(§ 45 Abs. 2 JGG)
- Formloses jugendrichterliches Erziehungsverfahren
(§ 45 Abs. 3 JGG)
- Verhältnis zu den §§ 153 ff. StPO

Das Hauptverfahren

- Geltung der **allgemeinen Vorschriften**
(§§ 212 ff., 226 ff. StPO)
- **Besonderheiten**
 - Nichtöffentlichkeit (§ 48 JGG)
 - Spezielle Regelungen für die Anwesenheit
(§§ 50, 51 JGG)
 - Spezielle Regelungen für das Urteil
(§§ 53, 54, 74 JGG)

Das Rechtsmittelverfahren

- **Einschränkungen der Rechtsmittel der StPO**
 - Gegenstand der Anfechtung (§ 55 Abs. 1 JGG)
 - Zahl der Rechtsmittel (§ 55 Abs. 2 JGG)
 - Suspensionseffekt des Rechtsmittels (§ 56 StPO)
- **Verschlechterungsverbot**

Besondere Verfahrensarten

- **Ausschluss** des
 - Strafbefehlsverfahrens (§ 79 Abs. 1 JGG)
 - beschleunigten Verfahrens (§ 79 Abs. 2 JGG)
 - Privatklageverfahrens (§ 80 Abs. 1 JGG)
 - Adhäsionsverfahrens (§ 81 JGG)
- **Einschränkung der Nebenklage** (§ 80 Abs. 3 JGG)
- **Vereinfachtes Jugendverfahren** nach § 76 ff. JGG

Prozessuale Besonderheiten bei der Strafaussetzung zur Bewährung und der Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

- Strafaussetzung zur Bewährung
- Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe

Das Verfahren gegen Heranwachsende

- Zuständigkeit der Jugendgerichte (§§ 107 f JGG)
- Verfahrensvorschriften: § 109 JGG

Die Vollstreckung jugendstrafrechtlicher Rechtsfolgen

- Unterscheidung zwischen Vollstreckung und Vollzug
- Vollstreckungsleiter: Jugendrichter (§ 82 Abs. 1 JGG)
- Einleitung der Vollstreckung: § 84 Abs. 1 und 2 JGG
- Durchführung der Vollstreckung: §§ 84 Abs. 3, 85 JGG
- Voraussetzung der Vollstreckung: Rechtskraft (§ 449 StPO, § 56 JGG)
- Vollstreckungsmaßnahmen:
 - Justizverwaltungstätigkeit
 - Jugendrichterliche Entscheidungen nach § 83 Abs. 1 JGG

Jugendstrafvollzug

- Ziele und Ablauf
 - §§ 91 f., 114 f. JGG a.F.
 - BVerfGE 116, 69; Föderalismusreform
 - JStVollzG B-W v. 3.7.2007
 - JVollzGB B-W Buch 4 v. 10.11.2009
- Ausnahme vom Jugendstrafvollzug: § 89 b JGG
- Rechtsschutz: § 92 JGG

Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt

- § 7 Abs. 1 JGG i.V.m. § 64 StGB
- § 93 a JGG

Die Registrierung jugendstrafrechtlicher Entscheidungen

- Funktion der Registrierung
- Register
 - Zentralregister (§§ 3 – 58 BZRG)
 - Erziehungsregister (§§ 59 – 64 BZRG)
- Beseitigung des Strafmakels (§§ 97 – 101 JGG)